

GESCHICHTE

Archäologische Funde auf der Insel Ummal Nar bei Abu Dhabi lassen darauf schließen, dass die Arabische Halbinsel schon im 4. Jahrtausend vor unserer Zeitrechnung besiedelt war. Von einer hoch entwickelten Kultur bereits 2500 Jahre v. Chr. zeugen Funde, die in Hili, in der Nähe von Al Ain, gemacht wurden. Von der Zeit bis ins 16. Jahrhundert ist wenig vom Leben auf der Arabischen Halbinsel überliefert. Beduinenstämme ließen sich im Verlauf des 18. Jahrhunderts im Hinterland nieder, die Scheichtümer Umm al Quwain, Ajman und Sharjah entstanden.

1761 folgte die Gründung von Abu Dhabi, und 1833 siedelten sich Beduinen vom Stamm Bani Yas unter der Führung ihres Scheich Maktoum erstmals am Creek von Dubai an. Berüchtigt war die Küste von Qatar bis zur Straße von Hormuz allerdings aufgrund der Piraterie. Überfälle auf Handelsschiffe waren hier an der Tagesordnung, Ras al Kaimah galt als Piratenhochburg. Auch die Portugiesen, die 1507 Muscat (Oman) eroberten und den Zugang zum Golf kontrollierten, konnten dem nicht ganz Einhalt gebieten.

1820 trat dann Großbritannien auf die politische Bühne am Golf und schloss Verträge zur Verteidigung und Außenpolitik mit den Scheichtümmern, um Überfälle auf Handelsschiffe zu unterbinden. Weitere Verträge und Vereinbarungen zum Waffenstillstand folgten. Das Ende der Piraterie wurde eingeläutet, es bürgerte sich die Bezeichnung Trucial States ein, die bis 1971 Bestand hatte. 1968 zog sich Großbritannien aus seinen Besitztümern östlich von Suez zurück. Die Vereinigten Arabischen Emirate wurden 1971 gegründet. Präsident war 33 Jahre lang Scheich Zayed Bin Sultan Al Nahyan, der im Jahre 2004 starb. Als erstes Emirat öffnete sich Ende der 70er Jahre Sharjah dem Tourismus.

Das Emirat Abu Dhabi entstand 1761 als Siedlung nahe einer Süßwasserquelle und wurde vom Beduinenstamm Bani Yas gegründet. Unter Scheich Zayed Bin Chalifa (1855–1908) begann der Aufstieg des Emirats. Ihm gelang die Wahrung der Souveränität gegenüber dem britischen Machtanspruch. Abu Dhabi entwickelte sich zu einem bedeutenden Zentrum des Perlenhandels.

Die nach dem Tod Chalifas ausbrechenden Machtkämpfe wurden erst unter Scheich Shakhbout (1928–1966) beendet. Allerdings brach 1930 mit der Einführung der japanischen Zuchtperlen die Perlenfischerei als wichtiges wirtschaftliches Standbein für das Land zusammen. Erst mit Beginn der Erdölförderung und der Ablösung Shakhbouts durch seinen Bruder Scheich Zayed (1966–2004) konnte sich die Wirtschaft des Emirates wieder entwickeln. Bis in die 1960er Jahre bestand die Stadt noch aus einfachen Bauten, teilweise ohne Elektrizität und Kanalisation. Der Beginn der Förderung des Erdöls änderte dies schlagartig, Abu Dhabi wurde zu einer modernen Metropole.

Das sollten Sie noch wissen:

- Kleidung sollte den landesüblichen muslimischen Gepflogenheiten entsprechen (Schultern, Oberarme und Knie bedecken). Männer tragen an öffentlichen Stränden üblicherweise Bermuda-Shorts, Frauen einteilige Badeanzüge. Besucher sollten die Traditionen des Landes respektieren. Fremde werden gern mit der erhobenen offenen Hand begrüßt, eine Erwiderung des Grußes wird erwartet.
- Die Sicherheit von Gästen und Crew hat bei AIDA Cruises Priorität. In der gesamten Region kommt es immer wieder zu politischen Spannungen. Die Vereinigten Arabischen Emirate sind gemäßigte muslimische Länder mit westlicher Orientierung. Wir möchten Sie vorsorglich darum bitten, ungewöhnliche Menschenansammlungen zu meiden. Sollten Sie von Sicherheitskräften angesprochen werden, so befolgen Sie bitte deren Anweisungen.
- AIDA stellt Ihnen Shuttlebusse zu Verfügung, die Sie direkt zur Abu Dhabi Mall bringen.

Hinweis: Die Angaben in dieser Hafeninfor wurden sorgfältig zusammengetragen und geprüft. Aber die Zeit kann Veränderungen bringen. Sollte eine Aktualisierung notwendig sein oder möchten Sie uns eigene Informationen zukommen lassen, dann schreiben Sie bitte an:

hafeninfor@aida.de oder AIDA Cruises, Infotainment, Seilerstr. 41–43, 20359 Hamburg
13/12/19

HAFENINFO

Abu Dhabi, VAE



Hafencheck

ABU DHABI IM ÜBERBLICK

Abu Dhabi ist nicht nur das größte, sondern aufgrund seiner Erdölvorkommen auch das reichste der sieben Vereinigten Arabischen Emirate. Mit 83.250 Quadratkilometern bedeckt es rund zwei Drittel der Gesamtfläche der Emirate. Das Scheichtum reicht von der Halbinsel Qatar im Westen 400 Kilometer die Golfküste hinauf bis nach Dubai im Nordosten. Es gliedert sich in die Regionen Abu Dhabi, Western und Eastern. Das Landesinnere besteht hauptsächlich aus Dünen und Salzsümpfen. Abu Dhabi Stadt hingegen ist eine westlich geprägte Metropole. Sie liegt auf einer flachen Sandinsel. Die Mussafa- und al-Maqtaa-Brücke verbinden die Insel mit dem Festland. Abu Dhabi ist Hauptstadt des Emirates und der VAE insgesamt. Von den rund 1,5 Millionen Einwohnern leben etwa 750.000 in der Hauptstadt.

Taxis

In der Regel stehen Taxis an der Anlegestelle zur Verfügung.

Touristeninformation

Die Abu Dhabi Tourism Authority befindet sich im Gebäude C2/C3, in der Nähe des Khalifa Park und Police Officers Club, A Salam Street, Tel. +971/2/24181441. Öffnungszeiten: Sa bis Do 09:00–14:00 Uhr

Währung

In Abu Dhabi wird mit dem Dirham (Dh) gezahlt. Aktuelle Währungskurse erfahren Sie an der Rezeption.

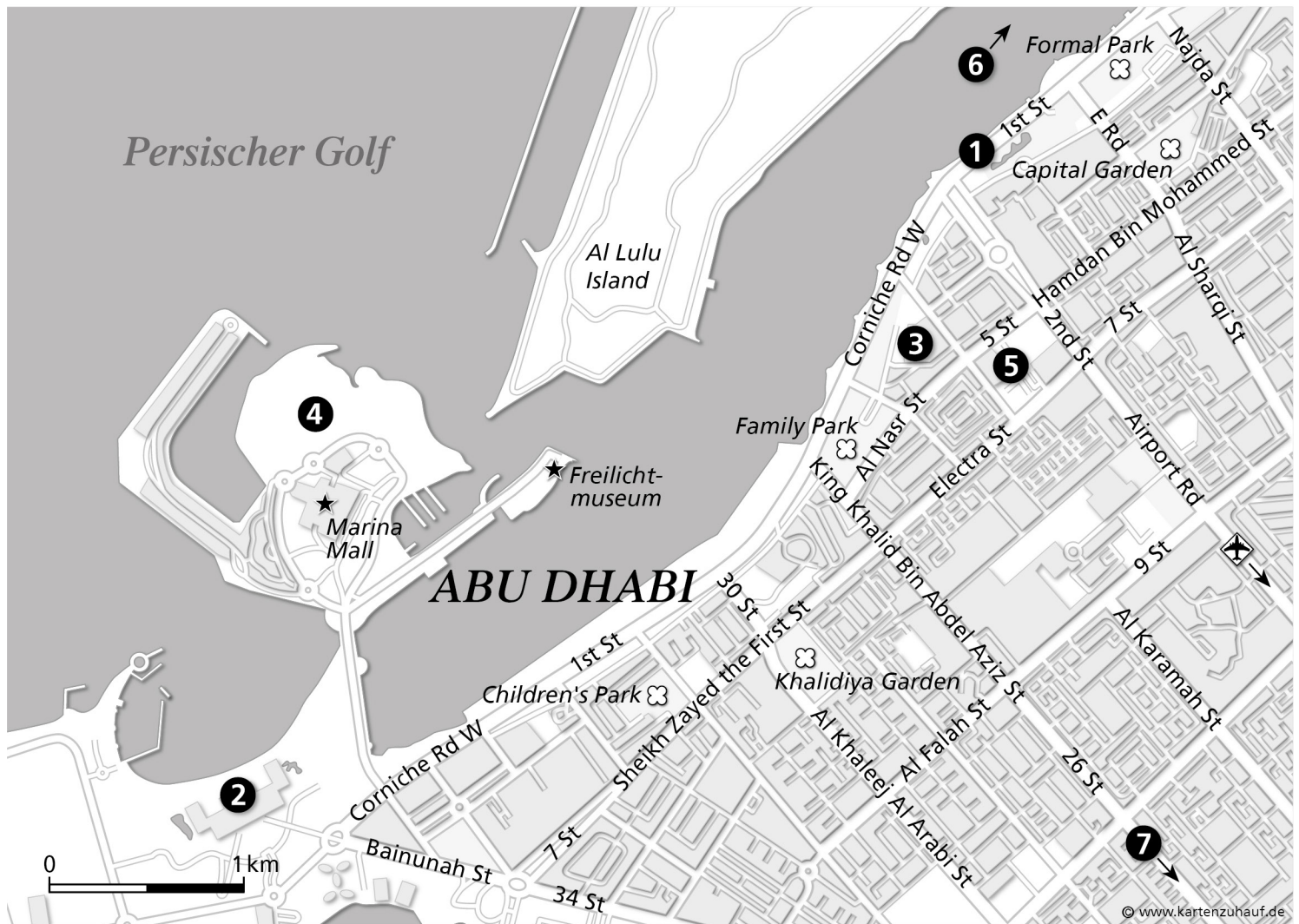
Notfallnummern

Polizei: Tel. 999

Ambulanz: Tel. 998

AIDA Hafenagentur: Inchape Shipping Services U.A.E., Ahmed Al Hameli Building, Muroor Road, Abu Dhabi

Tel. +971/2/408 15 93 **In einem Notfall an Land erreichen Sie das Schiff über die Telefonnummer auf Ihrer Bordkarte.**



Unsere Tipps

ESSEN UND TRINKEN

Typische Gerichte der arabischen Küche sind als Vorspeise (Mezze) Gemüsestücke, die mit ungesäuertem Fladenbrot gegessen werden. Ebenso beliebt sind Dips aus Joghurt, Pasten aus Kirchererbsen, Sesam oder Olivenöl (Hommos) sowie mit Käse oder Gehacktem gefüllte Teigtaschen. Als Hauptgerichte wählt man gern Kebab (Fisch- oder Fleischspieße), Kofta (gegrillte Lammhackwürstchen), Biryani (Reis mit Fleisch und Gewürzen), Ruz bil Tamar (Reis mit Datteln) oder Sheikhh al Ruz (Huhn mit Reis).

Unwiderstehlich sind die Süßspeisen wie Umm Ali (Puddingauflauf aus Milch mit Rosinen und Mandeln), Basboosa (Grießmandelkuchen) oder Halwa Tamar (Dattelkonfekt). Als Spezialität unter den Getränken gilt übrigens Kamelmilch.

SEHENSWÜRDIGKEITEN

1 Corniche: Die Corniche ist die Pracht- und Vorzeigestraße Abu Dhabis. Auf rund sechs Kilometern lässt es sich zwischen Luxushotels und Straßenlampen, die aussehen wie Wehrtürme, hervorragend flanieren. Am westlichen Ende der Corniche steht eines der luxuriösesten Hotels der Welt – **2 Das Emirates Palace.**

3 Baynunah Tower: Der blau glänzende Turm ragt 165 Meter hoch in den Himmel. Er befindet sich westlich der Ecke Airport Road/Corniche Road.

4 Breakwater: Die Landzunge am westlichen Ende der Corniche entstand auf den Resten abgerissener Häuser und wurde mit hellem Sand aufgefüllt. Ein breiter, palmengesäumter Boulevard führt hinaus auf die Landzunge, an deren Ende sich ein Café, Dhau-Restaurants und ein Freilichtmuseum (Heritage Center) befinden. Von hier hat man den besten Blick auf die Skyline von Abu Dhabi.

5 Fort Al Hosn: Es ist seit Gründung Abu Dhabis Sitz der Herrscherfamilie Nahyan. Die Festung wurde 1793 von Sheik Shakhbout Nahyan genau dort errichtet, wo der Legende nach einst Angehörige des Bani

Yas Beduinen-Stammes eine Gazelle an der so bedeutenden Süßwasserquelle entdeckten und somit die Geschichte Abu Dhabis (übersetzt: Vater der Gazelle) begann. Das Fort an der Khalid Bin Al-Waleed Street gilt als ältestes Gebäude der Stadt.

6 Dhau-Werft: Hier wird die große Tradition des Bootsbaus in der Bucht von Bateen wiederbelebt. Bereits im 8. Jahrhundert n. Chr. segelten arabische Seeleute mit den traditionellen Dhaus von der arabischen Halbinsel bis nach China. Einige der hölzernen Boote werden hier noch per Hand gefertigt.

7 Große Moschee: Rund 300 Moscheen gibt es in Abu Dhabi. Besonders eindrucksvoll ist die funkelneue Große Moschee oder Hauptmoschee an der Ecke Airport Road/Zayed The First Street. Bemerkenswert ist besonders ein LED-Kronleuchter im Inneren, der mit 10 auf 15 m als größter der Welt gilt.

Gärten und Parks: Zahlreiche Gärten und Parks verschönern das ganze Stadtgebiet. Abu Dhabi trägt nicht ohne Stolz den Beinamen „Gartenstadt der Arabischen Emirate“. Dabei fällt vor allem die Sauberkeit auf. Das jedoch auch nicht ohne Grund. Wer eine Zigarettenkippe oder ein Papiertaschentuch einfach so auf die Straße wirft, kann schon mal mit einem Bußgeld von 500 Dirham (ca. 100 Euro) rechnen.

BADEN & STRÄNDE

Der **Umm al-Nar Strand** befindet sich außerhalb der Stadt ca. 30–40 min entfernt. Der Ladies Strand liegt in der Nähe des Emirates Palace Hotel, etwa 15 Minuten vom Hafen (keine Duschen, Sonnenliegen und Restaurants vorhanden).